

Produktname: PAX5 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe86891**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,FC,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,15 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:1000-1:5000,ICC/IF 1:100-1:200,FC 1:20-1:50,IP 1:20-1:50
Molekulargewicht	Calculated MW:42 kDa; Observed MW:45 kDa

Antigen-Informationen

Genname	PAX5
Alternative Namen	ALL3; BSAP
Gen-ID	5079
SwissProt ID	Q02548
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen PAX5

Hintergrund

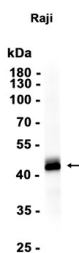
Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Paired-Box-(PAX)-Transkriptionsfaktorfamilie. Zentrales Merkmal dieser Genfamilie ist

ein neuartiges, hochkonserviertes DNA-Bindungsmotiv, die sogenannte Paired Box. Paired-Box-Transkriptionsfaktoren sind wichtige Regulatoren in der frühen Entwicklung, und Veränderungen in der Expression ihrer Gene tragen vermutlich zur neoplastischen Transformation bei. Dieses Gen kodiert für das B-Zell-spezifische Aktivatorprotein, das in frühen, nicht aber in späten Stadien der B-Zell-Differenzierung exprimiert wird. Seine Expression wurde auch im sich entwickelnden ZNS und Hoden nachgewiesen, sodass das kodierte Protein möglicherweise auch eine Rolle in der neuronalen Entwicklung und der Spermatogenese spielt. Dieses Gen befindet sich auf Chromosom 9p13, das an t(9;14)(p13;q32)-Translokationen beteiligt ist, die bei kleinzelligen lymphozytären Lymphomen des plasmazytoiden Subtyps und bei davon abgeleiteten großzelligen Lymphomen rezidivieren. Diese Translokation bringt den potenten E- μ -Enhancer des IgH-Gens in unmittelbare Nähe des PAX5-Promotors, was darauf hindeutet, dass die Deregulierung der Transkription dieses Gens zur Pathogenese dieser Lymphome beiträgt. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2013]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus Raji-Zellen unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers PAX5 in einer Verdünnung von 1:1000.